

über die am 01.11.2016 stattgefundene 5. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Weinbach, im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

Als stimmberechtigt waren anwesend:

Thomas Weil, Dominik Kauss, Friedhelm Ketter, Thomas Appl

Es fehlten:

Rüdiger Schultheiß

Als nicht stimmberechtigt war/en anwesend:

Andreas Roos, Norbert Jung, Hans-Reinhard Schäfer, Christian Bausch, Bürgermeister Jörg Lösing, Andrea Kasperczyk (Schriftführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Beratung des Haushaltssicherungskonzeptes 2017
hier: Beratung
3. Beratung des Stellenplans 2017
hier: Beratung
4. Beschluss der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
5. Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2017
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung Beratung
6. Beschluss des Investitionsprogramms 2017
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
7. Verschiedenes

Die Sitzung begann um 19.30 Uhr und war um 21:25 Uhr beendet.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss waren durch Einladung des Vorsitzenden vom 28.10.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens 3 Tage.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einladung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Zu TOP 1:

Die Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschuss stellt bei Eröffnung der Sitzungen fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einladung keine Einwendungen erhoben wurden.

Da von den 5 Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die oben genannten 4 (also mehr als die Hälfte) anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Zu TOP 2 – Beratung des Haushaltssicherungskonzeptes 2017

Zu Beginn der Beratung wird eine Tischvorlage ausgeteilt, die die Änderungen der letzten HFA-Sitzung im Investitionshaushalt dokumentiert.

Herr Ketter berichtet, dass nach seinen Informationen beim Kreis der Antrag gestellt wurde, die Bushaltestelle an der Schule / Friedhof Weinbach zu erneuert. In diesem Zusammenhang sollte die behindertengerechte Bushaltestelle umgesetzt werden und die in letzter Sitzung gestrichenen Mittel im Ansatz bleiben. Sollte der Kreis nicht aktiv werden soll die behindertengerechte Bushaltestelle nicht umgesetzt werden.

I-1207-002: Behindertengerechte Bushaltestelle soll mit Sperrvermerk im Haushaltsplan 2017 angesetzt werden (Umsetzung der Haltestelle an der Schule ausschließlich in Zusammenarbeit mit dem Kreis).

I-1207-072: Brücke Burgring

Thomas Weil bittet um Prüfung, ob die Sperrung durch Findlinge erfolgen kann.

I-1502-084: Grundhafte Sanierung Wohnhäuser Mauerstraße

Der Ansatz dieser Mittel führt zur Nachfrage von Herrn Ketter, ob die Wohnhäuser verkauft oder grundhaft saniert werden sollen, wobei für diese Tätigkeiten eine Stelle im Bauhof vorgesehen ist. Diese Aussagen sind für ihn widersprüchlich. Nach längerer Diskussion und unter Verweis auf den bestehenden Beschluss, die Wohnhäuser zu verkaufen, wird der Ansatz für diese Investition gestrichen. Oberste Priorität hat der Verkauf der Wohnhäuser.

Abbau Altfehlbetrag

Das von der Verwaltung erstellte Haushaltssicherungskonzept wird ausgeteilt. Darin wurde das Ergebnis des Besuches von Herrn Lösing bei Herrn Morschhäuser (Kommunalaufsicht) umgesetzt: Vom Altfehlbetrag der Jahre 2009 bis 2015 wird der bisherige Stand der Kassenreditermächtigung in Höhe von 2.700.000,00 € in 8 Jahren abgebaut, der verbleibende Rest innerhalb der folgenden 5 Jahre.

Frau Kasperczyk weist darauf hin, dass die Verrechnung der Altfehlbeträge 2009 und 2010 mit dem Eigenkapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO eine Kann-Bestimmung ist und möglicherweise zum Verfahren noch Erlasse bzw. neue Gesetze veröffentlicht werden, so dass sich die Höhe des Altfehlbetrages ändern könnte.

Herr Lösing erläutert die vorgesehenen Maßnahmen.

Maßnahme Kindergarten

Es ergibt sich eine Diskussion über das vorgeschlagene Einsparpotential Kindergarten in Höhe von 100.000,00 und die Frage der Umsetzbarkeit. Vertragspartner sind die beiden Kirchengemeinden und es ist fraglich, inwieweit die Kirchengemeinde Gräveneck mit der Aufgabe der Trägerschaft an die Kirchengemeinde Weinbach einverstanden sein wird.

Um Zeit zu haben, ein neues Konzept zu erarbeiten wird diese Maßnahme auf das Jahr 2019 geschoben.

Maßnahme Schwimmbad

Herr Jung schlägt vor, ein Gespräch mit dem Bademeister zu führen, ob er als Außenstelle der Gemeinde die Tätigkeit übernehmen könnte.

Maßnahme Forst

Im Rahmen der Diskussion informierte Herr Lösing, dass der Vertrag mit Hessen-Forst derzeit nicht gekündigt wird.

Maßnahme Erhöhung der Hebesätze Grundsteuer

In Anbetracht der in 2015 getroffenen Aussage, dass die Gebühren bis 2019 stabil bleiben, wurden im Verwaltungsentwurf des HSK Grundsteuererhöhungen ab 2020 geplant.

Es wird beschlossen, die Grundsteuern für das Jahr 2022 anzuheben. Zum Ausgleich dieser Verschiebung wird als Maßnahme Personaleinsparung vorgeschlagen (s. nächster TOP).

Zu TOP 3 – Beratung des Stellenplans 2017

Der Stellenplan wird beraten.

Zusätzliche Maßnahme Haushaltskonsolidierung: Wegfall 1 Stelle im Bauhof

Auch unter Berücksichtigung der zuvor geführten Diskussion, wonach die gemeindeeigenen Gebäude verkauft werden sollen, wird beschlossen, die für Sanierungsmaßnahmen vorgesehene Stelle (E5) im Bauhof künftig nicht mehr zu besetzen.

Ergebnis:

Sperrvermerk in 2017

im Stellenplan 2017: 1 Stelle Bauhof wegfallend (EG 5)

1 Stelle Bauhof mit kw-Vermerk (EG 6 – Instandhaltung)

1 Stelle Finanzabteilung mit kw-Vermerk (im Stellenplan 2018 Wegfall)

Zu TOP 4 – Beschluss der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen in der sich aus oben protokollierten Änderungen ergebenden Form zu beschließen“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 5 – Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2017

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Haushaltssicherungskonzept 2017 in der sich aus oben protokollierten Änderungen ergebenden Form zu beschließen“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 6 – Beschluss des Investitionsprogramms 2017

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm 2017 in der sich aus oben protokollierten Änderungen ergebenden Form zu beschließen“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 7 - Verschiedenes:

Bürgermeister Lösing geht auf die Anfrage auf die Asphaltarbeiten L 3021 ein. Der Belag wurde abgefräst und erneuert. Herr Lösing kann nur positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu dieser Baumaßnahme berichten.

Herr Lösing informiert über die Vorlage des Wirtschaftsplans des Hortvereins. Dies war Voraussetzung für die Auszahlung der bereitgestellten Mittel (monatlich 300,00). Der Betrag für das Schuljahr 2016/17 in Höhe von 3.600,00 wird in einer Summe abzüglich der Abschlagszahlung 1.000,00 angewiesen.

Der Vorsitzende des Haupt-
und Finanzausschusses

Schriftführerin

(Thomas Weil)

(Andrea Kasperczyk)